

## Niederurnen

Schulort:	Kanton 1799: Niederurnen	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Glarus Glarus Nord
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 15-16v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 571: Niederurnen, [http://www.stapferenquete.ch/db/571].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Niederurnen (Niedere Schule, reformiert)			

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule in Rücksicht der Gemeinde Nieder-Urnen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Nieder-Urnen ist ein Dorf mittlerer Größe — es macht eine eigene Kirchengemeinde und Agentschaft aus — und gehört zu dem Districte Glarus, im Canton Linth
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Nieder-Urnen ist ein Dorf mittlerer Größe — es macht eine eigene Kirchengemeinde und Agentschaft aus — und gehört zu dem Districte Glarus, im Canton Lint
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Nieder-Urnen ist ein Dorf mittlerer Größe — es macht eine eigene Kirchengemeinde und Agentschaft aus — und gehört zu dem Districte Glarus, im Canton Linth
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Es ist in der ganzen Gemeinde nur eine einzige Schule. Ungefähr 8. zur Schule gehörige Familien sind eine Viertelstunde, und 8. Haushaltungen, die an den hiesigen Bergen zerstreut wohnen, eine starke Stunde von dem Schulorte entfernt.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Was den Unterricht in der Schule betrifft, so kann man sich daweil die meisten Eltern, besonders von der ärmern Klasse ihre Kinder nur eine kurze Zeit und da noch äußerst ungeflüßten zum Besuche derselben anhalten — mit wenig anderm, als mit Buchstabieren, Lesen, Schreiben und einigen Gedächtnißübungen beschäftigen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Deßwegen sind sie auch in keine besondern Klassen eingetheilt. Folgende Schulbücher werden gebraucht: Steinmüllers Lesebuch — Hubners biblische Geschichten — Osterwalds *Catechismus* — Gellerts Lieder Mosers Schulbüchlein, nebst der so genannten Zürcherischen Zeügniß. Die Vorschriften werden von dem Lehrer verfertigt Die Schule dauert im Winter ununterbrochen fort — im Sommer wird sie drey Tage gehalten und zwar täglich sechs Stunden.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Schuldienst war bis dahin, aus Mangel der erforderlichen Hülfquellen, aus denen ein mit den erforderlichen Kenntnißen versehener Lehrer hätte ernährt werden können, mit dem Pfarrposten verbunden — Der Unterricht in der Schule muß daher von Prediger selbst ertheilt, oder ein Schulmeister von ihm aus seinen Einkünften besoldet werden. — Der jezige Pfarrer hält die Sommerschule selbst im Winter hingegen stellte er bis dahin — da er über den Schulgeschäften seine eigene Ausbildung vernachlässigen müßte und auch seinen übrigen Amtspflichten kein Genügen leisten könnte — einen hie-||[Seite 2] sigen Bürger an, der unter seiner Aufsicht den Unterricht besorgt. Er heißt Kasper Schlittler — ist 36. Jahre alt — hat 3. Kinder und die Winterschule seit 12. Jahren versehen — Er ist eigentlich ein Weber, und beschäftigt sich noch igt außer den Lehrstunden mit diesem Berufe.
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.g Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Etwa 60. höchstens 70. Kinder, unter denen sich fast immer ein Drittheil mehr Knaben als Mädchen befinden, besuchen im Winter die Schule — im Sommer 20. höchstens 30. Kinder.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Der Schulfond beträgt ungefähr fl. 1800. — Er ist durch Vermächtniße Feststeuern, und Auflagen bey Aemterbestellungen zusammengelegt worden — Davon bezieht der Pfr. — da ohnedem das Kirchengut nicht hinreichte, ihn auch nur dürftig zu besolden — fl. 96 1/2
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? Schulgeld ist keines eingeführt — auch kein eigentliches Schulhaus, sondern nur eine einzelne dazu bestimmte Stube im Pfrundhause vorhanden.
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Der Pfarrer zahlt dem Schulmeister für die Winterschule fl. 96 4. Nldr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Da unser Schulwesen in mehrern Hinsichten so sehr der Verbeßerung bedarf und zu dem Ende in der bereits vor einigen Monaten dem Bürger Minister der Künste und Wißenschaften über diesen Gegenstand eingegebenen Tabelle mehrere Wünsche und Vorschläge zur beßeren Aufnahme deßelben nach unsern Localverhältnißen enthalten sind, so würde es überflüßig seyn, dieselben hier noch ein Mal zu wiederholen.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

#### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 15-16v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule in Rücksicht der Gemeinde Nieder-Urnen.
Transkriptionsdatum	19.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	571BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_15-16v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

#### Ort

Name	<b>Niederurnen</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Glarus	Kanton 2015	Glarus
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Niederurnen	Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Niederurnen	Gemeinde 2015	Glarus Nord
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	722459				
Geo. Länge	220631				

#### In der Transkription erwähnte Schulen

##### 1. Schule: Niederurnen (ID: 797)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

##### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Buchstabieren Lesen Schreiben

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20 - 30	60 - 70
Kinder pro Jahr		
Kommentar	1/3 mehr Knaben als Mädchen	

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 3687)**

Name: Schlittler  
 Vorname: Kaspar

**Weitere Informationen**

Alter: 36  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 3  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit: 12 Jahren  
 Lehrer seit:  
 Erstberuf: Weber/Spinner  
 Zusatzberuf: Weber/Spinner